



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Steinstrasse 104-106 | 14480 Potsdam

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Frau Ministerin Ernst

Frau Staatssekretärin Ines Jesse

Nachrichtlich AL1, AL2, AL3, SSÄ, Schulen
des Landes

**Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport**

Hauptpersonalrat für die Lehrkräfte &
das sonstige pädagogische Personal

Steinstrasse 104 - 106
14480 Potsdam

Bearb.: Frank Kramer

Gesch-Z.: HPR-LK -

Hausruf: +49 331 866-3990

Fax: +49 331 27548-3840

Internet: www.mbjs.brandenburg.de

Frank.Kramer@mbjs.brandenburg.de

Potsdam, 11. März 2021

Organisationsschreiben zu Impfungen

Sehr geehrte Frau Ernst, sehr geehrte Frau Jesse,
erst heute erhielt der HPR-LK das o.g. Schreiben im Rahmen der Informationspflichten des MBS nach § 60 PersVG. Eine umfassende Meinungsbildung, wie es das Personalvertretungsgesetz den Personalvertretungen ermöglichen soll, ist in der Kürze der Zeit nicht möglich. Im Rahmen seiner Verantwortung für den Gesundheitsschutz der Lehrkräfte erneuert der HPR-LK seine Forderungen aus dem Brief an Sie vom 8.3.21, auf die er bisher keine Antwort erhalten hat:

1. Allen Lehrkräften, die in Präsenz arbeiten, ist umgehend eine Impfung zu ermöglichen
2. Es ist zu sichern, dass die Aufnahme des Wechselunterrichts nicht zu einem Anstieg der Inzidenzwerte in den Landkreisen führt. Das ist nur erfüllbar, wenn durch umfangreiche Testungen, sowohl der Beschäftigten als auch der Schülerinnen und Schüler, gesichert ist, dass sich in den Schulgebäuden nur Personen aufhalten, die einen negativen Test vorweisen. Die von Ihnen im o.g. Schreiben angedachten Testungen erfüllen diesen Anspruch in keiner Weise.
3. Die Eindämmungsverordnung ist deshalb in diesem Punkt zu ergänzen (hier hat der HPR-LK vorgeschlagen, sich an der Eindämmungsverordnung des Freistaates Sachsen § 5a Absatz 5 zu orientieren).
4. Die Organisation und Begleitung der Selbsttests führen erneut zu einer Mehrbelastung für die Lehrkräfte und die Schulleitungen, die nicht mehr kompensierbar sind. Eine angeleitete Begleitung der Selbsttests durch die Lehrkräfte lehnt der HPR-LK ab, da hier, ähnlich wie bei Regelungen zur Medikamentenabgabe, auch Haftungsfragen entstehen können.

5. Regelungen für Tests für Lehrkräfte fehlen noch immer. Vereinbart war, die Finanzierung für 2 Schnelltests zu sichern, unabhängig was der Bund finanziert. 2 Tests je Woche ist eigentlich nicht ausreichend.

Da alle diese Fragen bis heute nicht geklärt sind, fordert der HPR-LK erneut, dass Sie die Schulöffnungen nicht ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Lehrkräfte und der Schülerinnen und Schüler durchsetzen. Maßnahmen wie Abstand und Masken sind nur Hilfsmittel mit eingeschränkter Wirkung, wie das Pandemiegeschehen der letzten Monate gezeigt hat. Vieles hätte längst geordnet auf den Weg gebracht werden müssen, deshalb muss man jetzt nochmals zeitlich nachsteuern und die Schulöffnungen erst dann durchführen, wenn man sie auch verantworten kann, ohne die Gesundheit der Beteiligten am Schulbetrieb zu gefährden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Kramer', written in a cursive style.

Frank Kramer
Vorsitzender des HPR-LK